

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-264 N

Wirtschaftliche Epoxidharz – Verlaufsbeschichtung und hochpigmentierte Versiegelung

PRODUKT- BESCHREIBUNG

Niedrigviskoses 2-komponentiges Epoxidharz-Bindemittel für Beschichtungen und Versiegelungen.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE**

ANWENDUNGSGEBIETE

Geeignet für Beschichtungen und Beläge auf Beton- und Zementestrichen, wie z. B. in Produktionsräumen, Lagerhallen, Werkstätten, Garagen und auf Verladerampen. Anwendung auch als robuster Einstreubelag für Nassbetriebe, wie z. B. in der Getränkeindustrie, nahrungsmittelverarbeitenden Betrieben, Wasch- und Wartungshallen. Mit Farbchips und Colorquarzsanden können individuelle, optisch anspruchsvolle Oberflächen hergestellt werden.

PRODUKTMERKMALE

- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Leicht zu reinigen
- Glänzende Oberfläche
- Wirtschaftlich, da universell einsetzbar
- Sehr gutes Entlüftungsverhalten
- Flüssigkeitsdicht
- Rutschhemmende Ausführung möglich
- enorme Farbtonvielfalt

PRÜFUNGEN/ ZULASSUNGEN

- Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens
- Rutschhemmung und Verdrängungsraum

PRODUKTDATEN

FARBTON

Fast alle Farbtöne möglich.
Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Es können bei hellen Bunttönen, wie z. B. im Gelb- oder Orangebereich, Farbtonabweichungen durch die Verfüllung mit Quarzsand dauerhaft auftreten. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbtone stabil.

GEBINDEGRÖßE	30 kg:	Komp. A: 23,7 kg Komp. B: 6,3 kg
	10 kg:	Komp. A: 7,9 kg Komp. B: 2,1 kg
	Fassware:	Komp. A: 220 kg Komp. B: 177 kg, 59 kg

LAGERFÄHIGKEIT Vom Tag der Produktion mind. 24 Monate.

LAGERBEDINGUNGEN In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

TECHNISCHE DATEN

Art	Prüfnorm	Aushärtung	Kennwert
Dichte Bindemittel	DIN 53 217		ca. 1,4 kg/l
Shore D-Härte	DIN 53 505	14 Tage/23°C	72
Druckfestigkeit	EN 196-1	28 Tage/23°C	65 N/mm ²

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT siehe Chemikalienbeständigkeitsliste

THERMISCHE BESTÄNDIGKEIT Ohne gleichzeitige chemische oder mechanische Belastung:
 Permanente Hitze bis + 50°C
 Kurzzeitige Belastung max. 7d bis + 80°C
 Feuchte Hitze bis + 80°C nur partiell (Heißdampfstrahlen)

SYSTEMDATEN

**BESCHICHTUNGS-AUFBAU /
 MATERIALVERBRAUCH**

Verlaufbeschichtung*

Grundierung:

Materialverbrauch: Sikafloor-156/-161: 0,3 – 0,5 kg/m²

Egalisierung:

Bei einer zu großen Rauheit und Unebenheit muss die Oberfläche mit einer Egalisierung oder Kratzspachtelung mit Sikafloor-156/-161 oder Sikafloor-81 EpoCem egalisiert werden (siehe auch diese Produktdatenblätter).

Verlaufsbeschichtung 1,5 – 3,0 mm:

Mischungsverhältnis: 1 Gew.-Teil Sikafloor-264 N
 0,5 Gew.-Teile Quarzsand (0,1 – 0,3 mm)

Bei Temperaturen über 20°C:

0,7 Gew.-Teile Quarzsand (0,1 – 0,3 mm)

Verbrauch: 1,7 kg/m² Mischung je mm Schichtdicke

Verlaufsbeschichtung 1,0 mm:

Mischungsverhältnis: 1 Gew.-Teil Sikafloor-264 N

0,4 Gew.-Teile Sikafloor-Filler 1

Verbrauch: 1,6 kg/m² Mischung je mm Schichtdicke

Einstreubelag ca. 4 mm*

Grundierung:

Sikafloor-156/-161: 0,3 – 0,5 kg/m²

Basisschicht:

2,0 kg/m² Sikafloor-264 N

1,4 kg/m² Quarzsand 0,1 - 0,4 mm

Abstreuerung:

Ca. 6 kg/m² Quarzsand 0,4 – 0,7 mm

Kopfversiegelung:

Ca. 0,7 kg/m² Sikafloor-264 N

***Alle Werte wurden mit Quarzsand der Firma Quarzwerke Frechen bei einer Material- und Untergrundtemperatur von 20°C ermittelt. Andere Sandtypen beeinflussen die Produkteigenschaften, wie z.B. Füllgrad, Entlüftungsverhalten, Verlauf, Optik und Verbrauch. Geringere Temperaturen setzen Füllgrad, Entlüftungsverhalten und Verlauf herab.**

Strukturbeschichtung

Grundierung: 0,3 – 0,5 kg/m² Sikafloor-156/-161

Beschichtung:

1. Arbeitsgang: 0,4 – 0,5 kg/m² Sikafloor-264 N

2. Arbeitsgang: 0,5 – 0,7 kg/m² Sikafloor-264 N thixotropiert mit ca. 1,5 – 2 % Stellmittel T.

Versiegelung

Grundierung: 0,3 – 0,5 kg/m² Sikafloor-156/-161

Versiegelung: 2 x Sikafloor-264 N, jeweils 0,25 – 0,3 kg/m²

Hinweise zu Strukturbeschichtung und Versiegelung

Die Grundierung muss einen durchgehend dichten geschlossenen Harzfilm bilden. Bei geringer Beanspruchung und normal saugenden Untergründen kann die Grundierung mit Sikafloor-156/-161 entfallen. Zur Optimierung der Deckfähigkeit bei rauen Flächen kann Sikafloor-264 N mit bis zu 0,5 % Stellmittel T thixotropiert werden.

Bei hellen Bunttönen (z. B. Gelb, Orange) ist für ein gutes Deckvermögen der 1. Arbeitsgang in weiß empfehlenswert. Unebenheiten des Untergrundes und Schmutzeinträge können durch dünne Versiegelungen nicht kaschiert werden.

UNTERGRUND- BESCHAFFENHEIT

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Grundierung und Egalisierung je nach Art des Untergrundes. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern und anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen. Das Systemdatenblatt „Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ ist zu beachten.

**VORBEREITUNG DES
UNTERGRUNDES**

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika Produkten zu egalisieren. Grundierte bzw. beschichtete Flächen von Verunreinigungen säubern. Losen Sand abkehren.

**VERARBEITUNGS-
BEDINGUNGEN**

Falls die Untergrund- und Umgebungstemperatur bei Verarbeitung und Aushärtung von Epoxidharzen unter 12 °C liegt, kann es zu einer Verlangsamung der Vernetzungsreaktion kommen. Dies kann bei zu frühem Kontakt mit Wasser – z.B. durch Reinigung – Carbamatbildung verursachen. Diese mindert die Haftung zu nachfolgenden Schichten und muss ggf. entfernt werden.

**UNTERGRUND- UND
UMGEBUNGSTEMPERATUR**

Minimal + 10°C
Maximal + 30°C

**UNTERGRUND-
FEUCHTIGKEIT**

≤ 4 CM% bei zementgebundenen Untergründen
≤ 0,3 CM% bei Anhydritestrichen
Vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

**RELATIVE
LUFTFEUCHTIGKEIT**

Maximal 80%

TAUPUNKT

Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen.

ALLGEMEINES

Vor und während der Verarbeitung bis zur Aushärtung von Flüssigkunststoffen ist der Umgang mit silikonhaltigen Stoffen oder anderen reaktionsstörenden Produkten in der Umgebung zu verhindern.

**VERARBEITUNGS-
HINWEISE****MISCHUNGSVERHÄLTNIS**

79 Gew.-Teile Komp. A
21 Gew.-Teile Komp. B

**MISCHANWEISUNG /
-DAUER**

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeiten zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand oder Sikafloor-Filler 1 zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

**VERARBEITUNGSMETHODEN /
-GERÄTE**

Das fertig gemischte Material wird streifenförmig ausgegossen und mit der Traufel, Kauppspachtel oder Zahnrakel in der geforderten Schichtdicke gleichmäßig verteilt. Bei Anwendung als Verlaufsbeschichtung muss die frisch aufgezugene Schicht mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachgerollt und entlüftet werden. Bei Anwendung als Einstreubelag wird in die frische Schicht feuergetrockneter Quarzsand volldeckend im Überschuss eingestreut. Nach der Erhärtung wird der überschüssige Sand abgekehrt. Vor dem Aufbringen einer Kopfversiegelung empfiehlt es sich die sandrauhe Oberfläche kurz zu überschleifen. Dies ergibt ein angenehmeres Finish und reduziert den Materialverbrauch. Anschließend die Fläche mit einem Industriestaubsauger reinigen. Die Kopfversiegelung wird mit einem Gummischieber gleichmäßig aufgezo-gen – und mit einer kurzflorigen Walze im Kreuzgang nachgerollt. Strukturbeschichtung und Versiegelung werden mit einer kurzflorigen Nylonwalze gleichmäßig aufgerollt. Die Strukturbe-schichtung im 2. Arbeitsgang aufgespachtelt und mit einer Strukturwalze nachgerollt.

GERÄTEREINIGUNG

Sika Verdünnung C
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

VERARBEITUNGSZEIT

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
	50 Min.	25 Min.	15 Min.

**WARTEZEIT ZWISCHEN
DEN ARBEITSGÄNGEN/
ÜBERARBEITBARKEIT**

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Minimal	24 Stunden	12 Stunden	8 Stunden
Maximal	3 Tage	2 Tage	1 Tag
auf Sikafloor-161 /-156			
Minimal	30 Stunden	24 Stunden	16 Stunden
Maximal	3 Tage	2 Tage	1 Tag

Sikafloor-264 N kann nach mechanischem Aufrauen, z.B. durch Kugelstrahlen, mit sich selbst überarbeitet werden.

AUSHÄRTUNG

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Begehbar nach	72 Stunden	24 Stunden	18 Stunden
Leicht belastbar nach	6 Tagen	4 Tagen	2 Tagen
Voll belastbar nach	10 Tagen	7 Tagen	5 Tagen

**NACHSATZ ZU
VERARBEITUNGS-,
WARTEZEIT UND
AUSHÄRTUNG**

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

WICHTIGE HINWEISE

PFLEGEHINWEISE

Für eine hohe, dauerhafte Oberflächengüte und Erhalt des dekorativen Aussehens ist das Aufbringen eines Pflegemittels und eine regelmäßige Pflege mit geeigneten Reinigungsmitteln empfehlenswert. Siehe Systemdatenblatt „Sikafloor Fußböden-Pflegeanleitung“. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

**EU-RICHTLINIE 2004/42
(DECOPAINT-RICHTLINIE)**

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-264 N im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC

GEFAHRENHINWEISE**GISCODE: RE 1**

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

**LÄNDERSPEZIFISCHE
DATEN**

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

Produktdatenblatt
Sikafloor-264 N
Gültig ab: 10.04.2017
Kennziffer: 3309